

Ökonometrische Evaluation der Aktiven Arbeitsmarktpolitik in Ostdeutschland auf Basis von Regionaldaten – Grundlegende Probleme und Ergebnisse dreier Ansätze

Tobias Hagen

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim

Zusammenfassung

Der Beitrag stellt die Notwendigkeit der ökonometrischen Evaluation von aktiver Arbeitsmarktpolitik (AAMP) mittels Regionaldaten ausgehend von der Diskussion der nicht intendierten Wirkungen dar, veranschaulicht grundsätzliche methodische Probleme und zeigt anhand der Evaluation umfangreicher Maßnahmen der AAMP in Ostdeutschland mögliche empirische Ansätze auf. Die Evaluation umfasst dabei die Arbeitsmarkteffekte von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM), Struktur Anpassungsmaßnahmen (SAM) sowie der geförderten beruflichen Weiterbildung (FbW) und basiert auf Arbeitsamtsbezirksdaten sowie Kreisdaten. Bei den gewählten Ansätzen handelt es sich um (1) eine erweiterte Matching-Funktion, mit der die Effekte AAMP auf die Matching-Effizienz geschätzt werden, (2) eine Beveridge-Kurve, mit der die Effekte auf die regionale Unterbeschäftigung ermittelt werden, sowie (3) eine (dynamische) Arbeitsnachfrage. Die Schätzergebnisse weisen darauf hin, dass die ostdeutsche Arbeitsmarktsituation durch die untersuchten Maßnahmen nicht verbessert wurde.



Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel
Prof. Dr. Helmut Kromrey, Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W. Goethe-Universität Frankfurt
Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück
Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien
Prof. Dr. Hellmut Wollmann, Humboldt-Universität Berlin

Redaktion:

Dr. Alexandra Caspari
Universität des Saarlandes, Centrum für Evaluation (CEval)
FR 5.2 – Soziologie
Postfach 151 150, D-66041 Saarbrücken
Tel. 0681/302-3146, Fax. 0681/302-3899
e-mail: redaktion@zfev.de; www.zfev.de